

durch die Macht des Sozialismus zur friedlichen Koexistenz gezwungen werden kann.

Die bestimmenden Gründe für die wachsende Rolle des Staates im reifen Sozialismus sind darin zu sehen, daß

- die höchste Entfaltung des sozialistischen Staates als des Hauptinstruments zur vollständigen Vergesellschaftung der Produktion und des Menschen notwendige Bedingung für sein schließliches Absterben ist ;
- für die Vergesellschaftung der Produktion und des Menschen eine ständig qualifiziertere Ausnutzung der ökonomischen und sozialpolitischen Gesetzmäßigkeiten im internationalen sozialistischen Maßstab erforderlich ist, um die wachsende Verflechtung zu beherrschen und harmonisch zu entwickeln ;
- auf dieser Grundlage neue Erfordernisse der internationalen staatlichen Beziehungen im Sozialismus und bei der Durchsetzung der friedlichen Koexistenz zwischen Sozialismus und Kapitalismus allgemeine Geltung erlangen müssen;
- die politische Form der Bewußtheit und Organisiertheit der werktätigen Massen sowie die vollständige Herausbildung des kommunistischen Bewußtseins und Verhaltens der staatlich organisierten, einheitlichen Willensbildung auf der Grundlage der wachsenden Rolle des sozialistischen Rechts und der Gesetzlichkeit bedürfen;
- zum Schutz vor konterrévolutionären strategischen und taktischen Absichten des Feindes eine stets gesicherte und hochentwickelte militärische Verteidigungskraft unerläßlich ist.

Die hier dargelegten Erfahrungen der Sowjetwissenschaft und -praxis, besonders hinsichtlich der Wesenszüge des sozialistischen Staates des ganzen Volkes und der objektiven Gründe für dessen wachsende Rolle unter Führung der KPdSU, belegen erneut, daß der Sowjetstaat für die weitere Stärkung der politischen Macht des Sozialismus in den Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft eine unerschöpfliche Quelle ist und bleibt.